

---

**Antrag**

der Fraktion der CDU

**Lärmschutz an der AVUS in Nikolassee prüfen und verbessern**

Das Abgeordnetenhaus wolle beschließen:

Der Senat wird aufgefordert, die derzeit vorhandenen Lärmschutzmaßnahmen entlang der A115 in Nikolassee zu prüfen und notwendige Erweiterungen dafür zügig umzusetzen. Hierzu gehören insbesondere die Verwendung von offenporigem Asphalt bei allen künftigen Straßensanierungen (auch der Zu- und Abfahrten), die Einrichtung von stationären Geschwindigkeitskontrollen sowie die Errichtung, bzw. Optimierung lärmschützender Schallwände.

---

***Begründung:***

Auch nach Abschluss der Sanierungsarbeiten der AVUS im Bereich des Nikolassees zwischen der Alemannenstraße und dem Autobahnkreuz Zehlendorf leiden die Anwohner nach wie vor unter der starken Lärmbelastung. Die umgesetzten Maßnahmen sind daher auf ihre Wirksamkeit hin zu prüfen und ggf. zu erweitern. Die Verwendung von offenporigem Asphalt auch bei allen zukünftigen Sanierungen muss sichergestellt werden, darüber hinaus sollen auf dem Abschnitt auch stationäre Geschwindigkeitskontrollen erfolgen.

Berlin, 01. Juni 2021

Dregger Friederici Standfuß  
und die übrigen Mitglieder  
der Fraktion der CDU